

When hate becomes love

Von Jefferson

Kapitel 2: Anders... aber deshalb Außenseiter?

Ren schnaubte schließlich wieder, ging zu seiner Tasche, nahm einen Filzstift und malte eine Linie quer durchs Zimmer. "Da ist deine Hälfte, hier ist meine. Wenn du auf meine Hälfte kommst, bist du tot!" Horo lachte kurz auf, dann meinte er: "Soll das ein schlechter Scherz sein? Ich komm doch gar nicht zur Tür raus!" Fies grinsend legte Ren sich auf sein Bett und meinte gehässig: "Dann spring doch aus dem Fenster!" Horo murmelte etwas, dann packte er seinerseits einen Filzstift aus und malte ein kompliziertes Labyrinth auf den Boden. "Sagen wir... Ich muss zuerst hierdurch gehen, dann darf ich durch deine Hälfte zur Tür raus!" Etwas verdutzt besah sich Ren das Labyrinth auf dem Boden, dann verdrehte er die Augen. "Also gut, ich will mal nicht so sein. Ich bin heute großzügig. Gut, dann darfst du raus." Dann fiel ihm noch was ein. "Ach ja, du bist übrigens ebenfalls tot, wenn du meine Sachen auch nur anfasst, damit wir uns verstehen!" Er warf Horo einen tödlichen Blick zu, bevor er sich wieder aufs Bett fallen ließ. Horo grinst nur. "Wie der Herr wünscht. Ich werde die Linie nicht übertreten und ich werde keine deiner ach so geheiligten Gegenstände anfassen." Um noch einen draufzusetzen, sagte der AINU ironisch: "Ich werde deine heiligen Klamotten jeden Morgen einmal anbeten. Wie wäre es mit wöchentlichen Opfergaben?" Ren grinste nur. "Einverstanden." Mit einem triumphierenden Blick sah er zu Horo, der verwundert auf seinem Bett saß, dann aber begann zu grinsen. "Was grinst du so, Blauschopf?", fauchte Ren. Dieses Gegrinse gefiel ihm gar nicht! Doch Horo hielt den Mund und grinste nur weiter. Ren hatte ihm verboten, seine Sachen anzufassen, doch er hatte nichts von sich selbst gesagt...

Ren blieb misstrauisch. Der AINU plante doch irgendwas! Aber... was? Nachdenklich starrte er ihn an. Wenn er nur wüsste, was. Das ganze hier schien langsam aus dem Ruder zu laufen. eigentlich sollten die Dinge hier ganz anders sein! Niemand wagte es, so etwas zu sagen. Zumindest nicht, ohne bestraft zu werden. Wütend stand er auf und ging zu Horo. "Was bildest du dir eigentlich ein, wer du bist? Und hör auf so zu grinsen! Das verbiete ich dir hiermit!" Der AINU grinste weiter, dann setzte er sich auf, packte Ren mit festem Griff und drückte ihn auf sein Bett. "Damit das klar ist: DU befindest dich auf MEINER Seite und gehörst damit zu MEINEN Sachen. Und ich kann bekanntlich mit meinen Sachen machen, was ich will, das hat mir der liebe Herr Tao von nebenan doch nicht verboten?" Horo grinste weiter, als er Rens geschocktes Gesicht sah. "Wa-was? Lass mich! Finger weg von mir!" "Das...", wieder kicherte Horo, "hast du mir übrigens auch nicht verboten!" Er genoss es, den Schwarzhaarigen so zu ärgern. Ren zappelte heftig unter ihm. SO war das aber nicht geplant gewesen! Erschrocken keuchte er auf, als er Horo Hände an seinem Bauch spürte. "Lass- lass sofort die Finger von mir!" Er biss sich auf die Lippen und kniff die Augen zusammen.

Er durfte nur nicht dran denken, dass der Blauhaarige eigentlich ziemlich gut aussah.. irgendwie.. sexy... Schnell schüttelte er den Kopf. Für diese Gedanken hätte er sich am liebsten geohrfeigt! "Lass mich zufrieden du Perversling!" er knurrte leise und zappelte wieder. Horo überhörte sein Geschrei einfach und schob ihm das Oberteil langsam hoch. "LASS MICH!", brüllte Ren, doch der AINU ließ ihn nicht, sondern machte einfach weiter. Nicht, das Ren etwas dagegen hätte, er fand es eigentlich ganz schön so... Der Chinese wehrte sich gegen den gedanken - er konnte sich doch nicht so von einem Jungen anfassen lassen! Nein, niemals, er war doch nicht schwul! Als der Blauhaarige begann, ihm über den Bauch zu lecken, konnte Ren ein leises Stöhnen nicht unterdrücken. Innerlich verfluchte er sich dafür. "Hör sofort auf..." Rens Stimme war nun mehr ein wimmern als irgendwas anderes. Er war knallrot geworden und wand sich unter Horo. Wenn rauskommen würde, dass er hier mit einem Jungen herummachte, wäre sein Ruf endgültig im Eimer! Er versuchte Horo von sich zu drücken, allerdings mit wenig erfolg. Wieder leckte der AINU ihm über den Bauch und von Ren kam ein keuchen. Er war ohnehin schon knallrot angelaufen, aber als Horo weiter nach oben leckte und schließlich anfing an seinen Brustwarzen zu knabbern, lief er noch röter an. "HÖR SOFORT AUF!" Wieder konnte er ein leises Stöhnen nicht unterdrücken. Er sollte Horo schleunigst loswerden! Und zwar jetzt sofort! Er wusste genau, wenn er noch länger warten würde, würde es noch viel peinlicher für ihn werden.

Seufzend setzte Horo sich auf und sah Ren aus seinen kastanienbraunen Augen an. "Was ist denn mit dir los? Hast du Angst?" Der AINU grinste fies. Ren atmete schnell und starrte Horo mit geweiteten Augen an. Dann fasste er sich und sagte: "Du bist eine perverse Schwuchtel, weißt du das?" Damit schubste er Horo von sich. Der starrte ihn an. "Und du bist ein arschloch.", sagte er, mehr zur Verteidigung. Das hatte ihn wirklich getroffen. Was konnte er denn dafür, wenn Ren so geil aussah...

"Ich gehe!", schnaubte dieser und ging zu Tür. Hinter sich knallte er die Tür zu und lehnte sich kurz schwer atmend an die Wand. Das gefiel ihm ganz und gar nicht! Wenn dieser AINU sich schon nicht zusammenreißen konnte, wenn er ihn nur ansah, dann wollte er sich nicht vorstellen, was er machen würde, wenn er schlief! Schauernd brach er seinen Gedanken ab. Er musste auch noch mit ihm in einem Zimmer sein. Echt spitze!

Horo saß noch immer auf dem Bett und blickte zur Tür. Warum regte sich Ren auch immer gleich so auf? Man hatte ihm genau angesehen, dass er es genossen hatte. Warum war er so verdammt stur und abweisend? Der AINU beschloss, ihn suchen zu gehen, stand auf und ging brav durch das Labyrinth am Boden. Er öffnete schließlich die Tür und blickte nach links und nach rechts. Kein Ren in Sicht. Er lief los, rannte genau 2 Stunden und 11 Minuten in der Schule herum, bis er Ren schließlich im Garten auf einem Baum sitzend fand. "Hau ab, Schwuchtel!", sagte Ren böse und würdigte den Blauschopf nicht eines Blickes. "Ren...", fing Horo an. Was wollte er eigentlich sagen? Er wusste es nicht, erschrak aber, als er merkte, was sein Mund da grade redete: "Gibs doch zu, du fandest das doch auch gut! Ich habs doch genau gemerkt, du..." "HALT DIE FRESSE!", brüllte Ren, sprang von dem Baum und trat Horo mit einem gezielten Tritt in den Bauch. Böse sah er den AINU an, dann packte er ihn am T-Shirt. "Damit wir uns verstehen... erwähne diesen Vorfall nie wieder! Nichts hat mir gefallen, kapiert?! Du bist einfach nur ein Perversling! Und wenn du nicht aufpasst..." Er grinste gehässig. "Kann es sein, dass ein paar der größeren Typen dir einen Besuch abstatten." Schließlich ließ er Horo wieder los, der keuchend nach Luft schnappte. Er

musste zugeben, dass er sogar so noch gut aussah... Ren wendete sich ab, da packte ihn Horo am Kragen, drehte ihn rum und presste seine Lippen auf die Rens. Der Chinese riss die Augen auf und zappelte, bis der Ainu ihn losließ, ihn wütend anstarrte und davonging. Sein Bauch schmerzte sehr und trotzdem versuchte er, möglichst aufrecht zu gehen. Verdattert starrte Ren ihm hinterher. Was sollte das denn werden? Er strich sich kurz mit dem Finger über die Lippen, dann schüttelte er den Kopf. Wollte Horo ihn eigentlich verarschen und ärgern, oder...? Schnell schob er den anderen Gedanken beiseite. Tse, schwul, das war doch das letzte!

Langsam ging Horo zurück auf das Zimmer der Beiden, dort ließ er sich wieder aufs Bett fallen. Rens Tritt hatte wirklich gesessen! Kein Wunder, dass sogar die Großen Respekt vor ihm hatten! Trotzdem... ihn hatten mehr Rens Worte als sein Tritt verletzt. Es tat weh, dass Ren das einfach so gesagt hatte. Eben deswegen, weil er genau ins Schwarze getroffen hatte. Ja, Horo WAR schwul, deswegen... war er von seiner Schule geflogen, weil die keine sogenannten "Andersartigen" haben wollten. Aber hier... mit Ren... Das war anders.

Kopfschüttelnd ging Ren inzwischen durch den Garten. Es tat ihm leid, dass er den Ainu getreten hatte. Ebenbürtigen Schmerzen zufügen, war feige. Das stand sogar in Rens inoffizieller Schulordnung. Und Horo war ihm ebenbürtig. Aber was sollte er tun? Sich entschuldigen? Na, soweit würde es noch kommen! Aber... indirekt... vielleicht konnte er sich ja indirekt entschuldigen. So ging er zurück ins Zimmer, wo er hoffte, auf Horo zu treffen. Und sein Verdacht bestätigte sich auch.

Zum Fenster sehend lag der Ainu auf dem Bett und dachte anscheinend nach. "Hey, Blauhaar! Hör mal zu. Damit das klar ist. Es gibt ihr zwei Schulordnungen. Die eine ist die offizielle. Die andere ist meine. Und in meiner Schulordnung steht, dass man keine ebenbürtigen schlagen darf. Kapiert?" Er konnte nur hoffen, dass Horo den Wink verstanden hatte, denn er würde sich nicht mehr entschuldigen. Horo sah verdutzt zu Ren. "Was...?" "Ich sag es nicht nochmal...", meinte Ren und drehte den Kopf zur Seite, damit Horo nicht gut sah, wie rot er geworden war. "Darum geht es nicht." Horos Stimme war kalt. Eiskalt. "Ja du hast recht, ich BIN schwul - wenn du ein Problem damit hast geh petzen damit ich wieder fliege oder in ein anderes Zimmer gesteckt werde. Aber lass mich einfach in Ruhe." Verwirrt und plötzlich traurig sah Ren zu dem Ainu, der sich umgedreht hatte und ihn wütend anstarrte. "KAPIERT?" Langsam nickte Ren, drehte sich dann um und rannte aus dem Zimmer.

Er schlug die Tür zum Klo auf, schloss sich ein und hockte sich auf den Fliesenboden. Warum tat es so weh, wenn Horo so etwas sagte? Seufzend vergrub er seinen Kopf in den Händen. War Horo jetzt wirklich sauer auf ihn? Das hatte er doch eigentlich gar nicht gewollt! Was sollte er denn jetzt machen? Wieder dachte er über Horos Worte nach... Dann war Horo also doch an ihm interessiert. Wenn er schwul war... deswegen war er also von seiner letzten Schule geflogen. Kein Wunder, dass ihn Rens Verhalten gekränkt hatte... Er wusste nicht, was er selbst tun würde! Würde er genau wie Horo reagieren? Oder anders? Immer... abweisend...? Und.. verschlossen... Ren schluckte. Wem wollte er eigentlich etwas vormachen? Wenn er es sich selbst eingestand, dann WAR er an Horo interessiert! Ja... war er auch schwul? Immerhin hatte er nie Interesse an irgendwelchen Mädchen gezeigt...

Horo sah Ren nur lange nach, dann schüttelte er den Kopf. Dann vergrub er den Kopf

im Kissen. Ren hasste ihn, soviel war klar. Und wenn er das herumerzählte, würde er schneller als er gucken konnte, auch wieder von dieser Schule fliegen! Und sicher... er biss sich auf die Lippen. Daran wollte er eigentlich nicht denken. Dann würde er Ren garantiert nicht wiedersehen.... er mochte ihn irgendwie!